



Antrag

der Fraktion der FDP

Kein Ausbluten der Hochschulmedizin

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, umgehend von ihren Plänen Abstand zu nehmen, der Hochschulmedizin bis 2020 finanzielle Mittel in Höhe von mindestens 10 Millionen Euro im Bereich Forschung und Lehre zu entziehen.

Begründung:

In ihrem Bericht über die Umsetzung des Konsolidierungsprogramms gemäß § 5 des Stabilitätsratsgesetzes, Umdruck 18/3824, beschreibt die Landesregierung unter der laufenden Ziffer 21, wie durch eine Neuordnung der Hochschulmedizin der Zuschuss an die Hochschulen für Forschung und Lehre bis 2020 um 3 Millionen Euro gesenkt werden soll. Mit einem geplanten Abbau sogenannter strukturbildender Professuren sollen den Bereichen Forschung und Lehre bis 2020 weitere 5 Millionen Euro entzogen werden. Zusätzlich soll der Bereich Forschung und Lehre bis 2020 um weitere 2 Millionen Euro durch Einschränkungen von Berufungszusagen in der Forschung gekürzt werden.

Dr. Heiner Garg

und Fraktion

Christopher Vogt